

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Ensemble gefiel mit Fagott und Klavier

Die Wolfenbütteler Geschwister Isabella und Lorenzo Homann sind beim Preisträgerkonzert von „Jugend musiziert“ ausgezeichnet worden.

Von Romy Marshall



Sie ziehen nun in den Bundeswettbewerb ein. Das Konzert fand in der Landesmusikakademie statt.

Als Ensemble hatten die beiden mit Fagott und Klavier im Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ ihr Publikum verzaubert. Gewinner gab es zudem in sieben weiteren Kategorien.

„Es ist erstaunlich, welch enormen Vorlauf junge Musiker haben, wenn sie nach zwölf, dreizehn Jahren ins Studium starten“, eröffnete Moderator Rudolf Krieger vom NDR die Veranstaltung. Manchmal stelle sich dann erst heraus, dass jemand kein Musiker werden wolle.

Den musikalischen Auftakt machte die junge Violinistin Marike Webel in Klavierbegleitung mit einem Adagio in E-Dur von Mozart. Den zweiten Programmpunkt gestalteten Isabella und Lorenzo Homann an Fagott und Klavier mit dem Stück „Hallucinations“ von Alain Bernaud. Schon mit dem ersten Takt entführten die beiden ihre Zuhörer in eine schöne und intensive, aber fremde Welt.

Rudolf Krieger, in dessen Sendung „Musikland“ der NDR am 26. April Ausschnitte des Preisträgerkonzertes ausstrahlen wird, bezeichnete das Spiel der Geschwister als „richtungsweisend“. Harmonisch spielten die Zwillingbrüder Aron und Phil Garthen im Gitarrenduett. Schaute man nicht hin, konnte nur die enorme Dichte an trippelnden und gezupften Tönen einen Hinweis auf mehr als einen Solospieler geben.

An der Darbietung des eingespielten Teams Maram el Dsoki und Felix von Knebel ließ sich die Entwicklung des Wettbewerbs ablesen, den es seit 50 Jahren gibt. „Seit sechs oder sieben Jahren ist auch der Rock/Pop-Bereich bei uns etabliert“, erläuterte Krieger, der zudem Beiratsmitglied von Jugend musiziert ist.

Ihre Stimme benutzte die Abiturientin Maram el Dsoki wie eine Solistin ihr Instrument. In den Stücken von Beyoncé und Pink waren ihre stimmlichen Nuancen und Färbungen derart ausdrucksstark, dass der Text überhaupt keine Rolle spielen musste und die Klavierbegleitung fast nicht wahrzunehmen war. Der Gewinner der Kategorie Instrumentalbegleitung Felix von Knebel verstand es, die Sängerin perfekt zu ergänzen.

Mit dem Stück von Jan Koetsier folgte das ungewöhnlichste Duo des Nachmittags: Lukas Strieder brachte die mächtige Tuba in Kontakt mit dem glockenhell erklingenden Klavier, gespielt von Nima Mirkhoshhal. Das mit Präzision und Humor erzeugte Klangerlebnis glich einer vom Chefkoch kredenzten Gourmetkomposition. Erstaunlich war immer wieder die Rollenverteilung, bei der die Tuba mit den einzelnen klangvollen Tönen einen melodischen Teppich ausbreitete, auf dem die spritzig leicht gespielten Klaviertöne umhertollten.

Vor der Urkundenvergabe verzauberte Hannah Pia Ruschepaul mit ihrem Violoncello und Klavierbegleitung. Die Variationen von Tschaikowsky begannen sehr nüchtern mit handwerklichem Können und ohne Schnickschnack. Im Verlauf entwickelte sich jedoch der vibrationsarme, etwas raue Klang des Cellos zu einem individuellen Stil, den die Zehntklässlerin mit eleganter Fingerfertigkeit die Zuhörer zu genießen lehrte.

„Am Ende soll die Musik das Wort haben“, legte der Moderator fest und kündigte Alexandra Strigin am Marimbaphon an. Seit etwa drei Jahren wird das Spiel mit den Holzklangstäben als Einzelwettbewerb veranstaltet. Die Musikerin entlockte ihnen, in jeder Hand drei Schlägel haltend, ganz ungewohnte Klänge, die zusammen mit der selbstbewusst präsentierten Interpretation des „Chorals für Carmen“ von Gerhard Stengert eine Spannung erzeugte, die das Publikum vollkommen still werden ließ. Mit einem Stück von Astor Piazzolla beendete sie den musikalisch erfrischenden Nachmittag.

Ulrich Bernert, der Vorsitzende des Fachbeirates Jugend musiziert, sagte: „Wir bemühen uns immer, die Stärksten zu finden. Sie alle können beruhigt zum Bundeswettbewerb fahren.“ Und im nächsten Jahr kommen dann alle Landessieger zu uns, nach Wolfenbüttel und Braunschweig zum 51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.